



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung
Abteilung Bauleitplanung
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Telefon +49 40 428 40-
Ansprechpartner: Herr
Zimmer: D.04.130
E-Mail: @bsw.hamburg.de

24. November 2025

Ergänzende Stellungnahme zur stadtklimatischen Studie zum Bebauungsplanverfahren Kleiner Grasbrook 2 (Moldauhafenquartier)

Das stadtklimatische Gutachten vom Oktober 2022 analysiert die potenziellen Auswirkungen des Bebauungsplans „Kleiner Grasbrook 2“ auf das lokale Stadtklima, insbesondere in Bezug auf die Wärmebelastung. Dafür wurden zwei Szenarien simuliert: ein extrem heißer Tag mit windarmer Nacht- und Tagsituation sowie ein durchschnittlicher Sommertag.

Durch die Untersuchung konnte nachgewiesen werden, dass sich der thermische Komfort im Vergleich zur Bestandssituation verbessern wird, insbesondere in den verschatteten Bereichen sowie in den begrünten Gebieten entlang des großen Parks. Die Windgeschwindigkeit wird insbesondere in den Innenbereichen der Baufelder reduziert, was jedoch nicht zu erheblichen negativen Auswirkungen, auf die das Plangebiet umgebende Bebauung führt. Die Umsetzung des Bebauungsplans „Kleiner Grasbrook 2“ führt, verglichen mit der Bestandssituation, daher sowohl an durchschnittlichen Sommertagen als auch an heißen Tagen zu besseren klimatischen Rahmenbedingungen. Negative klimatische Auswirkungen auf die umliegende Bebauung sind nicht zu erwarten.

Im Zuge der fortlaufenden Planung und der Aktualisierung der Funktionsplanung im Zeitraum 2024/2025 wurden folgende stadtklimatisch relevante Anpassungen vorgenommen:

Gebäudehöhen: Die Gebäudehöhen wurden in allen Baufeldern geringfügig angepasst. Diese Änderungen können lokal Einfluss auf Verschattung, Windführung und Wärmeabstrahlung nehmen.

Kleinräumige Anpassungen der Freiflächenplanung: Im Rahmen der Aktualisierung wurden einzelne Freiflächen, insbesondere Grünflächen und Parkanlagen, in ihrer Lage und Ausdehnung geringfügig angepasst.

Nach erneuter Prüfung der vorgenommenen Anpassungen zeigt sich, dass weder die Änderungen der Gebäudehöhen noch die kleinräumigen Anpassungen der

Hamburg im Internet:
<http://www.hamburg.de>

Telefonischer HamburgService:
+49 40 115

Unsere Datenschutzerklärung und
allgemeinen Informationen nach den
Art. 12-14 der Datenschutzgrund-
verordnung finden Sie hier:
<https://www.hamburg.de/bsw/>
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen
diese auch in Papierform.

Freiflächenplanung zu relevanten stadtklimatischen Auswirkungen führen. Die Gebäudehöhen wurden überwiegend um etwa 0,5 bis 1 m angehoben. Abweichend davon wurden die Gebäude 01.01 und 01.02 West im Baufeld 1 (Hafenmuseum) von zuvor 63 m bzw. 40 m einheitlich auf 40,5 m festgesetzt. In Baufeld 15 wurden die Gebäude 15.03 und 15.04 jeweils um 9,5 m auf 36,5 m bzw. 53,5 m reduziert. Die neue Anordnung sowie die Höhenspanne der Gebäude im Baufeld 10 (41,5–50 m) führen ebenfalls zu keinen relevanten Veränderungen, da die dortige Blockstruktur weiterhin in West-Ost-Ausrichtung ausgebildet bleibt. Im Baufeld 17 wurde ein neuer Hochpunkt mit 63,5 m im nördlichen Bereich geschaffen, während die mittleren und südlichen Gebäudeteile einheitlich auf 36,5 m festgelegt wurden. Zudem wurde die Gebäudehöhe im Bereich der Baufelder 21/22 um rund 1,5 m auf 39,5 m reduziert.

Aufgrund der Modellauflösung von 10×10 m im eingesetzten Klimamodell ENVI-met und der Bewertungsebene in 2 m Höhe sind derartige kleinräumige Anpassungen in der Regel nicht geeignet, die Modellierungsergebnisse maßgeblich zu verändern. Die positiven Effekte der vorgesehenen Begrünungen sowie der großzügig geplanten Park- und Grünflächen bleiben unverändert bestehen. Damit behalten die Ergebnisse des stadtklimatischen Gutachtens vom Oktober 2022 weiterhin ihre Gültigkeit.

Gez.

A solid black rectangular box used to redact the signature of the author.